

Ä1

Antrag

Initiator*innen: JSAG Sachsen, Jusos Dresden

Titel: Ä1 zu 2: Notendiktatur stoppen - Für unabhängige Kontrollen!

Titel

Ändern in:

Willkürlicher Benotung entgegentreten - Zweitkorrekturen ermöglichen!

Antragstext

Von Zeile 1 bis 10:

~~Die SPD-Fraktion setzt sich bis zur Abschaffung der Schulnoten dafür ein, dass Schüler*innen an allen sächsischen Schulen das Recht besitzen, schriftliche Leistungsnachweise nach der ersten Korrektur durch der unterrichtenden Lehrkraft von einer zweiten zufällig ausgewählten Lehrkraft des gleichen Fachs von einer anderen Schule und ohne Kenntnis der Note korrigieren zu lassen. Bei einer Differenz müssen die beiden Lehrkräfte in Kontakt miteinander treten, um einen Kompromiss in der Bewertung zu erarbeiten. Eine Zweitkorrektur darf nicht zur Verschlechterung der Bewertung der Erstkorrektur führen. Bis zur Abschaffung der Schulnoten fordern wir im Weiteren ein generelles Remonstrationsrecht für Schüler*innen gegen die Notenvergabe in der Sekundarstufe II.~~

Wir setzen uns bis zur Abschaffung der Schulnoten dafür ein, dass Schüler:innen in Abschlussklassen die Möglichkeit zur Remonstration bei der Bewertung ihrer Leistungen erhalten.

Für eine Neubewertung machen Schüler:innen glaubhaft, dass eine falsche Bewertung

einer (Teil-)Leistung vorliegt, die eine schlechtere Note zur Folge hat. Zunächst hat die zuerst bewertende Lehrkraft die Möglichkeit auf Basis der Stellungnahme, eine Anpassung der Bewertung vorzunehmen oder diese begründet abzulehnen. Für die Neubewertung kann auf Antrag eine andere, fachlich qualifizierte Lehrkraft der gleichen oder einer anderen Schule hinzugezogen werden. Weicht die Neubewertung von der ursprünglichen ab, ist ein Kompromiss zwischen Erst- und Zweitkorrektor:in zu finden. Ist keine Einigung möglich, gilt die zweite Bewertung, soweit diese besser ist als die erste. Für alle benoteten Leistungen sind durch die Lehrkräfte nach der Bewertung zuvor erstellte Erwartungsbilder und Bewertungsmaßstäbe bereitzustellen. Zusätzlich setzen wir uns dafür ein, dass Lehramtsstudent:innen im Studium das Erstellen von Erwartungsbildern und das Vermeiden von Fehlbewertungen mehr gelehrt wird.

Begründung

Wir haben intern gemerkt, dass der Original-Antrag an verschiedenen Stellen nicht genau genug formuliert ist. Im nun vorliegenden Ersetzungsantrag ist ein klareres Verfahren dargestellt, welches unserer Meinung nach umsetzbar ist.